

BAYERISCHE SÄNGERZEITUNG

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

INHALT

Informationen für Vereine	2
BSB-Termine	3
Sonstige BSB-Nachrichten	3
Angebote außerhalb des BSB	4
Sendetermine Bay. Rundfunk	5
Aus den Sangerkreisen	6
Chöre/Chorleiter auf der Suche ..	11
Veranstaltungen	11

Ehrenamtlich

Aus den eingegangenen Veranstaltungshinweisen ist erkennbar, dass sich die Vereine gegenwärtig im Endspurt vor den Sommerferien befinden. Das heißt, die für die Organisation all dieser großen und kleinen Veranstaltungen zuständigen Personen haben derzeit alle Hände voll zu tun. Für eine professionelle Planung und Vorbereitung wäre normalerweise ein Heer von Spezialisten erforderlich: Für Marketing und Vertrieb, Werbefrafik, Kalkulation, Druckerei, Öffentlichkeitsarbeit, Event-Management, Ton- und Beleuchtungstechnik, Aufnahmetechnik, Party-Service – um nur einige

zu nennen. Von unerwarteten und kurzfristigen Schwierigkeiten oder personellen Engpässen ganz zu schweigen. All diese Spezialgebiete werden in der Regel von einigen wenigen „Ehrenamtlichen“ abgedeckt, die vielleicht beruflich in der einen oder anderen passenden Richtung tätig sind. Und die meist beim Konzert noch zusätzlich im Chor mitsingen. Oder die jemanden kennen, der wiederum jemand kennt. All diesen Idealisten gilt meine Hochachtung. übrigens: Der Bayerische Sangerbund bräuchte noch einen Graphikdesigner – ehrenamtlich!

Margit Scherneck

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sangerzeitung erscheint 10mal jährlich zwischen dem 10. und 15. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 10,50 €

Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats.

(Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.)

Herausgeber

Bayerischer Sangerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
(Telefonische Dienstzeiten:
dienstags und donnerstags
von 16 bis 19 Uhr)
Telefon 08171/10182
Telefax 08171/18155
BayerischerSaengerbund@web.de
www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Redaktion

Margit Scherneck
Goethestraße 12
84032 Landshut
Telefon 0871/4309521
Telefax 0871/4086274
Margit.Scherneck@BayerischerSaengerbund.de

Druck

WA Alpenland KG
Leitenstrae 32
82538 Gelting
Telefon 08171/418161
Telefax 08171/418160
ISDN 08171/418162
druck@wa-alpenland.com

WICHTIGE INFORMATIONEN
FÜR DIE VEREINE

Chorleiterzuschusse für das Jahr 2007

Am 30. Juni 2008 ist der letzte Abgabetermin für Zuschussanträge zur Chorleitervergutung für das Jahr 2007. Aus den leider nicht immer positiven Erfahrungen der letzten Jahre noch einmal – gleichsam im Telegrammstil – die wichtigsten Punkte, welche bei der Antragstellung zu beachten sind:

- Antragsberechtigt sind nur Vereine, welche zum Zeitpunkt der Antragstellung Mitglied des BSB sind und die von ihrem zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sind. Dies wird dem BSB gegenüber glaubhaft gemacht durch die entsprechende Erklärung auf dem Antragsformblatt. Ganz wichtig für uns: verwenden Sie bitte bei jedem Zuschussantrag die aktuellen Antragsformulare, welche aus der Homepage des BSB herunter geladen werden können. Leider mussten wir in den letzten Jahren sehr häufig feststellen, dass teilweise „uralte“ Formulare verwendet wurden, welche die Erklärung zur Gemeinnützigkeit nicht enthielten. Das bedeutet für die Geschäftsstelle zusätzliche Arbeit durch

Rückfrage und Nachforderung der Erklärung zur Gemeinnützigkeit.

Der BSB überwacht die Gemeinnützigkeit seiner Vereine nicht. Dies ist wegen der völlig unterschiedlichen Fristen der Gemeinnutzigkeitsdauer auch gar nicht möglich. Sie braucht nicht bei uns nachgewiesen werden, es genügt die Erklärung durch die Unterschrift des Vereinsvorsitzenden auf dem Antrag. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Erklärung trägt der Verein.

- Einen Chorleiterzuschuss erhalten nur Vereine, deren Chorleiter eine der auf dem Antragsformblatt aufgeführten Ausbildungen haben. Bei einem Erstantrag für einen (neuen) Chorleiter ist das entsprechende Zeugnis mit einzureichen (Kopie genügt!).
- Der Chor muss während des ganzen Jahres von einem (oder auch mehreren) anerkannten Chorleitern geleitet worden sein. Ein Wechsel des Chorleiters ist auf dem Antrag oder in einem Begleitschreiben zu vermerken. Auch wenn mehrere Chorleiter

im Verein tätig sind – auch diese Fälle gibt es – erhält der Verein den Zuschuss nur für einen Chorleiter.

- Der Chor muss während des ganzen Jahres gearbeitet haben (Ferienzeiten sind aber unschädlich). Dies ist aus den anzugebenden Probetagen auf der ersten Antragsseite für uns ersichtlich. Die Aktivitäten sind auch durch Programme von Konzerten, Presseartikel, eine Kopie der GEMA-Anmeldung oder ersatzweise durch

die Bestätigung des Kreisvorsitzenden nachzuweisen. Ein lückenloser Nachweis ist aber nicht erforderlich, der Nachweis für wichtige Veranstaltungen genügt.

- Der Chor muss einen Eigenanteil an der Vergütung des Chorleiters erbringen, welcher mindestens 10 % der Höhe des Staatszuschusses ausmacht. Deshalb die Frage nach der Chorleitervergütung auf der 2. Antragsseite. Die Chorleitervergütung

braucht jedoch ebenfalls nicht nachgewiesen zu werden. Die Unterschrift des Vereinsvorsitzenden **und des Chorleiters** genügt.

- Unsere abschließende Bitte an die Kreisvorsitzenden: Überprüfen sie die Anträge vor der Weiterleitung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Rückfragen können vom Sängerkreis wesentlich einfacher getätigt werden, als von der Geschäftsstelle.

Toni Haselbeck

BSB-TERMINE 2008

Bis 13.06.2008

1. Arbeitsphase des BSB-Jugendchores
- **Anmeldeschluss**

30.06.2008

Abgabetermin für **Chorleiterzuschussanträge**
(Förderzeitraum 1.1.-31.12.2007)

20.09.2008 Geisenhausen

Probentag des überregionalen Ensembles des BSB
Leitung: Alfons Brandl

Bis 20.09.2008

Seminar „Der bewegte Chor“ **Anmeldeschluss**

3.10.-5.10.2008

Musikakademie Alteglofsheim
1. Arbeitsphase des Jugendchores des BSB

10.10.2008

München/Prinzregententheater
Mitwirkung des überregionalen Ensembles

beim Konzert des Sängerkreises München

11. Oktober 2008

Gesamtausschuss-Sitzung in Mirkofen

18.10.2008

Kreismusikschule Erding, 9.30 bis 16.30 Uhr **Seminar „Der bewegte Chor“**

SONSTIGE BSB-NACHRICHTEN

Qualität, die eint

Der Männerchor Teisendorf feierte mit einem Festabend sein 100 jähriges Bestehen.

Als Musikausschuss-Vorsitzender besuchte ich das Konzert und als ich das Programm studierte kamen mir, offen gesagt, Bedenken. Für so einen Anlass ein so buntes Programm mit einem kleinen Salonorchester, mit Chorsätzen von Mendelssohn bis hin zu „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ schien mir doch ein wenig gewagt.

Die lokale Prominenz war vollzählig erschienen, sogar die 94jährige Tochter eines Gründungsmitgliedes gab der zahlreich versammelten Festgemeinde die Ehre. Ehrenchorleiter Ernst Gruber, der fast vierzig Jahre die

Geschicke des Chores gelenkt hat, nahm neben mir in der ersten Reihe Platz und teilte mir wesentliche Fakten für das Grußwort mit.

Musikalisch ließen dann zuerst die Instrumentalisten aufhorchen. Die Salonmusik Saitenspringer, bis auf den Primgeiger professionelle Musiker, allesamt mit hohen Ansprüchen und wunderbarer Musikalität, begannen mit einem schmeichelnden Walzer. Dann trat der Chor, der mit dem Programm die hundert Jahre seiner Geschichte nachzeichnen wollte, stilgemäß mit Frack und Zylinder auf, und sang Mendelssohns „Der Jäger Ab-

schied“. Und sofort wurde offenbar, dass der Chor unter seinem Leiter Stephan Hadulla, all die Qualitäten, die ihn zu einem der besten Männerchöre Süddeutschlands gemacht haben, nicht verlernt hat. Präzise gemeinsame Artikulation, vokale Finesse und stilgerechte Interpretation überzeugten vom ersten Takt an. Beeindruckend war die Randstimmenkultur der ersten Tenöre, der Kern der zweiten Bässe und die Intonationsreinheit der Mittelstimmen. In der trockenen Akustik des Poststalles waren diese Qualitäten aber auch wirklich gefragt!

Viele der folgenden musikalischen



Werke, wie ein Volksliedsatz von Silcher oder zwei heute unbekannte Werke Walter Reins wurden mit Finesse und Augenzwinkern interpretiert. Nach dem Weltkrieg hatte der Chor wieder ganz klein angefangen, mit wenigen Sängern in einer Bauernstube. Die Teisendorfer machten daraus eine kleine Szene, ein Doppelquartett sang am flugs herbeigezauberten Biertisch Max Welckers Lied vom „Zwetschgendatschi“, das so vorgetragen, durchaus qualitatvoll witzig klingt.

Uli Braun führte launig durch den Abend, der Reigen der Dankes- und Gruworte wurde besonders bereichert durch ein Gedicht von Heimatdichter Karl Robel, selbst langjähriges Mitglied des Chores.

Wie ehrgeizig der Chor und sein Chorleiter sind, zeigte sich an einem musikalischen Wagnis. Nicht ohne Hintergedanken präsentierte man dem Teisendorfer Publikum nach Tango, Marsch und Walzer seitens der Salonmusik Bernd Englbrechts höchst anspruchsvollen Satz „Der Feuerreiter“, Auftragswerk des deutschen Chorwettbewerbes 2006. Auch diese Herausforderung bestand der Chor mit Verve, das Publikum zeigte sich beeindruckt. Und nun noch der Bogen zur leichten Musik. Lieder der Comedian Harmonists in witzigen und raffinierten a cappella-Sätzen von Stephan Hadulla, trug der Chor beschwingt, intonationssauber und mit dem rechten Pep vor, nicht zu viel, nicht zu we-

nig, immer das rechte Maß findend. So kann ein Männerchor auch heute noch wirklich überzeugen! Das die meisten Sänger des Chores mittlerweile graue Schläfen haben ist das Eine, wie jung sie aber beim Singen wirken, ist das Andere!

Das zunächst äußerst bunt erscheinende Programm des Abends war letztlich ein voller Erfolg, vielleicht in erster Linie deshalb, weil die besondere Qualität des Vortrags alles einte.

Dem Teisendorfer Männerchor einen Glückwunsch zum Hundertjahrigem und ein kräftiges vivat, crescat, floreat für weitere hundert Jahre in Frieden und Harmonie!

Alfons Brandl

ANGEBOTE AUSSERHALB DES BSB

Alpenlandisch erfrischend Junge alpenländische Chorlieder voll Leben, Liebe und Humor

Präsentiert von Lorenz Maierhofer
Freitag, 20. Juni 2008, 15 – 19 Uhr
Schulungszentrum des Bayerischen

Sängerbundes, Bahnhofstr. 9
83075 Bad Feilnbach/Rosenheim
Kursnummer: 1174

Kursgebühr: 28,—Eur (Eur 15,—Studenten, Referendare).

„Hinterm Regn scheint die Sunn“

– erleben Sie die besondere Stimmung beim Singen junger alpenländischer Lieder. Lorenz Maierhofer hat mit Arrangements zu Hubert von Goiserns Hits wie „Weit weit weg“ und „Heast as net“ gewissermaßen „neue Volkslieder“ für Chor geschaffen. Sein neues alpenländisches Chorbuch „Hintern Regn scheint die Sunn“ bietet nun nicht weniger als 40 neue alpenländische

Kompositionen voll Leben, Liebe und Humor. Feinsinnig gearbeitet in Text und Musik verbinden sich darin Tradition und Neues in schlicht-berührender Weise. Im Kurs können Sie mit Lorenz Maierhofer aus diesem neuen Chorbuch singen und aus erster Hand klangvolle Impulse zum Singen alpenländischer Chormusik mit nach Hause nehmen.

Gesungen wird im gemischten Chorklang, darüber hinaus werden auch Satzvarianten für Frauen- und Männerchor angesprochen. Interessante Choraufnahmen runden die chormusikalische Begegnung ab.

**Anmeldung unter:
www.helbling.com**

Ausschreibung für die Nominierung von Vokalensembles durch den Freistaat Bayern für die Vergabe der Förderpreise der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) 2008:

(Der Nominierungstermin wurde verlängert!!)

Zugelassen sind a-cappella Vokalensembles ohne begleitendes Instrument/elektronische Verstärkung (max. 16 Mitglieder), Stilvielfalt erwünscht. Öffentliche Jurierung am 19. Oktober in Lindau (Stadttheater)

Vergeben werden bis zu acht För-

derpreise à 10.000 CHF (bei max. 20 Nominierungen durch die zehn Mitgliedländer/kantone der IBK) Einzureichen sind Hörbeispiele in 4-facher Ausführung und Biographie des Ensembles.

Einsendeschluss: 1. Juli 2008
bei Dr. Elisabeth Donoghue

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Salvatorstraße 2
80333 München
Email:
elisabeth.donoghue@stmwfk.bayern.de
Tel.: 089/2186-2465
Fax: 089/2186-3465

11. Internationaler Kammerchor-Wettbewerb 2009 in Marktoberdorf

Die Vorbereitungen zum **11. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf vom 28. Mai - 3. Juni 2009** im schönen Allgäu ha-

ben begonnen!
Für das Jahr 2009 können sich gemischte Chöre und erstmals auch gemischte Jugendchöre mit 16 - 36

SängerInnen bewerben.
Bewerbungsschluss ist der **10. Oktober 2008**.
www.modfestivals.org

In Amt und Würden - zum Titel „Chordirektor ADC“

Näheres unter www.chorverbaende.de

SENDETERMINE DES BR

„Das Kleine Chorkonzert“
jeweils am 3. Sonntag im Monat, zwischen 11.30 Uhr und 12.00 Uhr im Programm **„Bayern2Radio“** unter anderem mit Ensembleporträts und Veranstaltungsberichten aus der

bayerischen Laienchorszene.

Sonntag, 15. Juni, 11.30 bis 12.00 Uhr, Bayern 2
Das kleine Chorkonzert
Sing mit uns am Regenbogen

Impressionen von den Chortagen des Bayerischen Sängerbundes vom 30.05. bis 01.06. 2008 in Cham, eingefangen und vorgestellt von Stephan Ametsbichler.

AUS DEN SANGERSKREISEN

Operette „Saison in Salzburg“ zur Jahreswende 2007/08

„Wenn der Toni mit der Vroni . . .“, wer kennt sie nicht, diese beschwingte, übermütige Operettenmelodie aus der „Saison . . .“. Mit der Premiere am 26.12.2007 in der Dreiburgenhalle Tittling setzte der Liederkranz seine Operettentradition fort. Bei den 13 Auffuhhrungen bis 20.01.2008 konnte das Ensemble den 50.000. Besucher seit Beginn der Auffuhhrungen mit dem legendären „Holledauer Fidel“ im Jahre 1984 begrüßen. Seither wurden 12 Operetten und Singspiele in insgesamt 139 Auffuhhrungen geboten.

Die so überzeugend auftretenden Tittlinger Laiendarsteller haben als einzige Laien-Operettenbuhne Bayerns mit regelmäßigem Spielbetrieb auch dieses Mal wieder eine mitreibende, schmissige und auch optisch überzeugende Auffuhhrung geboten. Die rund 5000 Besucher zeigten sich durchwegs

hellauf begeistert ob des Spielwitzes, der überraschenden Gags und des lebhaften, bunten Buhnenflairs. Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Geschehens stehen die Ereignisse einer Sommersaison in Salzburg mit Irrungen und Wirrungen, Liebe und Intrigen und handfestem Kommerz, ein echter Operettenstoff, den Fred Raymond so genial in Melodien gefasst hat, dass ein Teil davon zu Evergreens geworden ist, z. B.: „Und die Musi spielt dazu“ oder „Der Gropapa von Großmama“.

Der große gemischte Chor des Liederkranzes trat mit über 40 Mitgliedern zeit- und situationsgerecht kostümiert auf und lobte u. a. die in weltbekannten Melodiebogen berühmt gewordenen „Salzburger Nockerl“. Das 43 Mitglieder umfassende Orchester stand wieder unter der bewährten Leitung von Margit Weinberger, der auch

die musikalische Gesamtleitung oblag. Gerdi Weinberger studierte die Einzelstimmen sowie die Chorsatze ein. Die lustvolle, abwechslungsreiche, verschlungene Spielhandlung mit ihrem „Kuddelmuddel“ an Irrtümern, Liebeshandeln und knallharten Geschäftsinteressen wurden unter der Regie von Florian Schwartz in zarten oder auch umwerfend komischen und dramatischen Szenen von z. T. liebevoll-charmanten, aber auch urig-ulkigen Gestalten in Szene gesetzt. Nik Saller baute mit seinen Helfern eine Bühne mit abwechslungsreichen, aussagekräftigen Bildern, die von Helga Mader malerisch gestaltet wurden. Incl. aller Helfer wirkten rund 150 Personen mit.

Liederkranz „Dreiburgenland“ Tittling/
Paul Freund



„Versteigerung:“

Soeben ist Toni Haberl, der gierige, geltungssuchtige Wirt, bei der Versteigerung seinem Konkurrenten unterlegen. Die Chormitglieder sind Zeugen.

Neuwahlen beim Sängerkreis Freising-Hallertau

Das Singen in Bayern nimmt seit je her einen hohen Stellenwert ein. So ist es nicht verwunderlich, dass sich auf Landesebene ein Dachverband etabliert hat, der die Belange der Sänger vertritt und die Chöre fördert: Der Bayerische Sängerbund“ oder kurz BSB. Auf Landkreisebene wird der BSB durch den Sängerkreis vertreten. Der Sängerkreis Freising-Hallertau, dem 14 Mitgliedschöre angehören, hatte zu r Hauptversammlung mit Neuwahlen geladen. Glücklicherweise hatte sich das Vorstandsteam des Sängerkreises unter der bewährten Leitung von Vorstand Hans Huber schon im Vorfeld bereit erklärt, für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. So hatte dann auch der Leiter des Wahlausschusses, der Vizepräsident des BSB, Anton Haselbeck, ein leichtes Spiel, die Ämter im Sängerkreis zu verteilen.

Wiedergewählt wurde Vorstand Hans Huber, 2. Vorstand Walter Müller, Kassier Herta Felber, Schriftführer Hans-Jürgen Rothermel und Kassenprüfer Sybille Reder. Lediglich Kreischorleiter Franz Wagner wollte für

eine weitere Amtsperiode nicht wieder kandidieren. Die Sondierungsgespräche im Vorfeld über einen geeigneten Nachfolger waren ergebnislos verlaufen.

Umso mehr überraschte Vorstand Hans Huber, als er den langjährigen Chorleiter des Coro Cantabile Mainburg, Sepp Radlmaier, als Kreischorleiter vorschlug. Nach kurzer Diskussion erklärte dieser sich dann auch bereit, das Amt zu übernehmen. Zur Aufgabe machte er jedoch, dass Hans-Georg Schwarz, der Chorleiter des

Sängerhort Freising, ihn als Vertreter unterstütze und er ihm in zwei Jahren das Amt übergeben könne. Nach erfolgter Wahl steht nunmehr ein kompletter Vorstand bereit, die Geschicke des Sängerkreises in den nächsten Jahren zu lenken. Zu den Hauptaufgaben des Sängerkreises zählen die Organisation des Kreiskonzertes, das in diesem Jahr am 14. Juni im Christlssaal in Mainburg stattfindet, sowie die gesangliche Weiterbildung der Sänger und die Jugendarbeit.

H-J. Rothermel



von links: Hans Huber, 1. Vorsitzender des Sängerkreises, Sepp Radlmaier neugewählter Kreischorleiter, Herta Felber Kassier, Hans-Jürgen Rothermel Schriftführer

Die Barberries reißen das Publikum mit ihren Treppengeschichten von den Stufen

Der Münchner A-Capella-Chor präsentiert faszinierende Klänge und amüsante Geschichten

Klassentreffen sind etwas ganz Eigenes: Man weiß nicht so recht, ob man sich darauf freuen oder der Aufregung doch lieber unter einem faden-scheinigen Vorwand wie akuter Übelkeit entgehen sollte. Bei Bianca, Joe

und Sanne hat aber die Neugierde gesiegt (schließlich will jede von ihnen wissen, was aus ihrem früheren Schwarm geworden ist...) und sie treffen sich nach vielen Jahren im Haus ihrer Jugend wieder. Sofort schwelgen

sie in Erinnerungen und beschreiben ihr jetziges Leben in den buntesten Farben. Zugeben, dass es einem gerade doch nicht so gut geht? Ausgeschlossen! Erst einige Anekdoten und Flaschen Prosecco später fängt die Fas-

sade langsam an zu bröckeln...

Die Geschichte der drei Frauen ist der rote Faden durch das Konzert der Barberries, die bei ihren beiden restlos ausverkauften Auftritten in München – im November im Thea-terzelt „Das Schoss“ und im Januar im Club Indigo

Sound vom Feinsten. Dabei waren sowohl die makellose und saubere Intonation als auch das große Klangvolumen beeindruckend und zeugen von hohem musikalischen Können – sowohl beim Gesamtensemble als auch bei den Darbietungen verschie-

Choreografien darboten, übertrug sich von der ersten Sekunde an auf die Zuschauer. Diese swingten den ganzen Abend sowohl zu Barbershop-Klassiker als auch zu Jazzstucken, Oldies und Pop-Ohrwürmer, wie Son of a Preacherman, Sweet Dreams, Sunny und Lollipop mit. Viele der Stücke kamen dabei in fetzigen und zum Teil ungewöhnlichen Arrangements daher, die die Besucher immer wieder zu Applaussturmen hinrissen.

Nur Frau Schmoller, die fränkische „Ratschn“ des Jugendhauses der Freundinnen, vermochte ein wenig Ruhe in den Saal zu bringen: „Ich sorch scho seit 20 Jahr hier für Ordnung im Haus. Weil Ordnung ist das halbe Leben!“. Dieses Lebensmotto verfolgt sie strikt und lässt keine Ruhestörung und Unordnung zu. Doch was passiert, wenn Frau Schmoller auf die drei beschwipsten Schulfreundinnen trifft? So viel sei verraten: Ordnung ist nur das



– mal wieder bewiesen haben, dass sie mehr als ein Chor sind. Im Wechsel mit schauspielerischen Einlagen boten die Ladies um Leiterin Alexandra Ziegler vierstimmigen A-Capella-

dener Kleingruppen. Auch die Bühnenpräsenz der Barberries war absolut überzeugend, und die große Begeisterung, mit der die 25 atemberaubend gekleideten Damen die Stücke und

halbe Leben – und Frauen für Überraschungen immer wieder gut.

Merle Gith

Sangertag im SK Donau-Altmühl

In Gaimersheim trafen sich Anfang März 36 Vertreter aus 23 der 34 Chorvereinigungen zum alljährlichen Sangertag des Sängerkreises Donau-Altmühl. Der Kreisvorsitzende Martin Dick berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres, insbesondere hob er das Kreischorsingen im Juli 2007 in der Eichstätter Residenz und die Schulungsmanahme „Singen nach Noten“ im November 2007 als herausragende Ereignisse hervor. Dann machte er die Anwesenden nochmals auf die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von Seiten des Dachverbandes, des Bayerischen Sängerbundes aufmerk-

sam, welche ab 2008 wirksam ist. Diese Erhöhung war auf der Mitgliederversammlung 2007 des Bayerischen Sängerbundes beschlossen worden, um die neu hinzugekommenen Kosten durch den GEMA-Rahmenvertrag aufzufangen.

Nach dem Kassen- und dem Kassenpruferbericht erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft des Sängerkreises Donau-Altmühl.

Als nächstes beschloss der Sangertag eine Neufassung seiner Satzung. Diese Neufassung war notwendig geworden, da der Sängerkreis sich ins

Vereinsregister eintragen lassen will und zudem noch die Anerkennung der Gemeinnutzigkeit anstrebt. Der vom Kreisschriftfuhrer in Rücksprache mit dem Finanzamt und dem Amtsgericht Ingolstadt erstellte Satzungsentwurf wurde nach kurzer Diskussion unverändert übernommen.

Bezüglich der Staatszuschüsse ermahnte Martin Dick die Anwesenden, bei der Antragstellung beim BSB viel Sorgfalt walten zu lassen und nannte die die immer wieder auftretenden Gründe zur Reklamation seitens des BSB.

Danach gab der Kreisschriftfuhrer

Stefan Grosch, zugleich auch SK-Beauftragter für die Bestandserhebung, einen kurzen Stand der Dinge zur Bestandserhebung 2008 wieder. Der Großteil der Chöre hatte zum Stichtag die Aktualisierung der Daten gewissenhaft ausgeführt und es hatte nur noch wenige Probleme gegeben.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt, über den die Versammlung länger beriet, war das Kreischorsingen 2008. Es

wird am 19. Juli bei schönem Wetter im Steinbruch in Hepberg stattfinden, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle. Diese Veranstaltung des Sängerkreises wird organisatorisch stark vom MGV Hepberg unterstützt, welcher 2008 sein 80-jähriges Bestehen feiert.

Eine Woche nach dem Kreischorsingen am 26. Juli plant auch der Schanzer Kosakenchor ein großes Chor-Event in der Innenstadt von

Ingolstadt. Sein Chorleiter Josef Bauch stellte das Konzept dazu vor und lud alle Chöre des Sängerkreises Donau-Alt Mühl ein, sich an diesem freien Singen für die Ingolstädter Öffentlichkeit zu beteiligen. Mit dieser Veranstaltung, die auch vom Kulturamt der Stadt Ingolstadt mitgetragen wird, möchte der Schanzer Koakenschor sein 40-jähriges Bestehen feiern.

Stefan Grosch

ERFOLGREICHES PHILHOMONIKER-DEBUT IN DER PASINGER FABRIK: DAS PUBLIKUM JUBELT

Am Faschingsdienstag und Aschermittwoch zeigten die Münchner Philhomoniker in der Pasinger Fabrik ihr aktuelles, mittlerweile abendfüllendes Programm WERBE-WAHN. Das Publikum in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik war begeistert und rief nach Zugaben. Die Zuschauer lachten, waren gerührt oder nachdenklich.

Es war das erste mal, dass der schwule Chor Münchens im Kulturzentrum Pasings auftrat. Weitere Aufführungen in der Pasinger Fabrik sind in Planung.

Der WERBE-WAHN hat viele Facetten: Mit Tango jagten heiße Südländer Ungeziefer, Höhepunkt der Fahrt ans Mittelmeer war ein Besuch der Drogor-Werke im chinesischen Zinzin. Zu Wagners Pilgerchor

wurden seltsame Schnitten an überglückliche Bene-detto-Pilger verteilt, während bei Offenbachs Cancan nicht die Beine sondern Einkaufstaschen flogen. Händel hätte seine Freude an der

Interpretation seines Lascia ch'io pianga, oder?

Martin Rothfelder



Benefizkonzert des Chores der Polizei München für Streichelzoo im Franziskuswerk Schönbrunn

Das Franziskuswerk Schönbrunn hegt schon lange den Wunsch, einen Streichelzoo für Menschen mit Behinderung aufzubauen. Kaninchen, Meer-schweinchen, Zwergziegen, Esel und Lamas sollen helfen, Vertrauen zu wecken, Selbstbewusstsein zu erfahren, Verantwortung zu übernehmen, Zärt-

lichkeit zu bekommen, aber auch eigene Grenzen auszuloten. Heilpädagogisches Reiten soll das Körpergefühl und Selbstbewusstsein stärken. Da das Projekt aber bisher aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnte, erklärte sich der Chor der Polizei München bereit, das Projekt am

Samstag, 15.03.2008, mit einem Konzert zu unterstützen.

In der wunderschönen historischen Kirche, begrüßten Schwester Generaloberin Johanna, der Geschäftsführer Herr Dr. Heinz und der Vorsitzende des Münchner Polizeichores, Michael Fischer, die Besucher.

60 Minuten lang präsentierte der Chor einen Querschnitt sacraler Literatur aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichsten Stilrichtungen in den Sprachen Deutsch, Lateinisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, ja sogar in Kirchenslawisch, der „Mutter“ aller slawischen Sprachen und Hochsprache der orthodoxen Kirche. Ave Maria (Schubert und Rheinberger), Panis angelicus, Ave Maris stella sowie Gnadig und Barmherzig waren nur einige der Höhepunkte. Geschickt nutzte der Chorleiter, Max Eberl, die verschiedenen Klangkörper des Münchner Polizeichores. Die Art, wie er Voll-

chor, Vocalensemble und Solisten ineinander greifen ließ, ist dramaturgisch höchst professionell, eine Komposition für sich. Während die Tenöre glasklar in himmlischen Sphären schwebten, baute der zweite Bass mit überraschender Leichtigkeit sein geradliniges Fundament. Und noch bevor „Periti autem fulgebunt“ mit einem Forte im Kirchenschiff verhallte, holte ein zarter Klangteppich („L’angelus“) den Zuhörer wieder in die vorosterliche Andacht zurück. Eine grandiose Leistung!

Ebenso beeindruckend wie der Chor waren die begeisterten Reaktio-

nen, vor allem der behinderten Menschen. Die Besucher dankten den Sängern mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen und entlieen den Chor erst nach drei Zugaben.

Großer Dank gilt all denjenigen, die dieses Konzert zum Leben erweckt haben: der Fam. Rost, der Sparkasse Dachau, der Presseabteilung der Bereitschaftspolizei Dachau, den vielen ehrenamtlichen Helfern innerhalb und außerhalb des Franziskuswerkes Schönbrunn und natürlich dem Chor der Polizei München.

Susanne Nürnberger, 19.3.08

Konzert in vollen Sälen

Zweimal ausverkauftes Haus für den Münchner Konzertchor: Sogar die letzten Stühle aus den Sitzungszimmern schleppten die Helfer am Karfreitag, dem 21. März heran – derartig drängte es das Publikum in die Emmauskirche in München/Harlaching. Unter der Leitung von Robert Blank gab das traditionsreiche gemischte Ensemble dort die Johannes-Passion, begleitet vom Orchester der Neuen Süddeutschen Philharmonie. Im Alt sang Theresa Blank, Barbara Fleckenstein wirkte als Sopranistin. Als Tenor hatte der Konzertchor Andreas Hirtreiter verpflichtet, der zudem den Part des Evangelisten übernahm, sowie Christof Hartkopf als Bass. Matthias Ettmayr sang den Part des

Christus. Mehr als 500 Zuhörer besicherte das musikalische Groereignis dem Konzertchor.

Ausverkauft bis auf den letzten Platz war auch das Konzert am Oster-sonntag, 23. März. In der Philharmonie des Gasteigs gaben die Münchner Symphoniker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Georg Schmohle Beethovens Neunte. Die „Ode an die Freude“ sangen der Münchner Konzertchor und der Münchner Oratorienchor – das Publikum dankte es mit donnerndem Applaus.

Grund zur Freude hat auch der Vorsitzende des Münchner Konzertchores, Dr. Florian Garnich: „Es macht einfach Spaß, soviel Erfolg zu haben“, sagt er. Mehr noch: Im November steht auf

dem Programm des Münchner Konzertchores das Verdi-Requiem. Zusammen mit dem Dresdner Bachchor wird es einmal in München und einmal in Dresden aufgeführt. Ein teures und aufwändiges Unterfangen: „Die gute Resonanz ermutigt uns, das Mammutprojekt anzugehen“, so Garnich.

Die nächsten Konzerte des Münchner Konzertchores unter der Leitung von Robert Blank:

28.06.: Lieder der Romantik

15.11. Verdi-Requiem, München

19.11. Verdi-Requiem, Dresden

Genauere Informationen unter www.muenchner-konzertchor.de

Anne-Bärbel Köhle

Freundschaftssingen in Hochstadt

Am 9. Mai fand vor vollbesetztem Saal im Freizeithaus Hochstadt ein Sänger- und Musikantentreffen statt.

Organisiert war der Hoagart’n von **Heidi Schmidt**, die im März die vierstufige Chorleiterausbildung in Feilnbach mit Erfolg abgeschlossen hat. Eingeladen war der MGV Eintrachthausen aus Oberalting-Seefeld, mit Chorleiterin Kristin Scheffels. Aufgetreten ist auch der Männerchor und der gemischte Chor des MGV d’Riedberger, mit Chorleiterin Birgit Pues.

Heidi Schmidt stellte sich mit ihrem

Frauenchor vor.

Sepp Bernlochner, untermalte Musik und Gesang mit humorvollen Mundartbeitragen.

Die jungen Musikanten der „Gugglbergmusi“ spielten Stücke des bekannten Volksmusikanten Karl Edelmann, die er speziell für die Gruppe (2 Geigen, Trompete, Klarinette, Akkordeon und Kontraba) komponiert und einstudiert.

Die Senioren der Veranstaltung waren vertreten durch das Kaffeehaus-trio Bruno Venturini mit Dieter

Guthmann und Andreas Beblo (Geige, Akkordeon und Cello). Sie brachten lateinamerikanische Klänge zur Geltung und spielten fetzige Tangos. Eingebettet in das Programm wurde den beiden Ehrenmitgliedern unseres Vereins, dem altgedienten Franz Halser und unserem 1. Vorsitzenden Sepp Bernlochner eine silberne Ehrennadel ubereicht.

Das Thema „Freundschaft“ war den ganzen Abend spürbar. Musik verbindet und singen ist gesund!

Rosi Beblo

CHÖRE/CHORLEITER AUF DER SUCHE

Die Philhomoniker München

Die schwulen Sänger *suchen*
übrigens *Verstärkung*, insbesondere
Tenöre:

Wer Interesse hat möge bitte einfach
Martin unter 0160/2193919 anrufen.

Erfahrene Chorleiterin sucht Chor

bevorzugt Raum West-München, aber auch woanders möglich. Freie Proben-
tage Mo., Do., Fr.. Chorgattungen: Frauenchor, Männerchor, gemischter Chor.
Elke Romhányi Tel. 089 85902276

VERANSTALTUNGEN

München

Samstag, 7. Juni 2008

Frühjahrskonzert der **Bürger-Sänger-
Zunft** in der Allerheiligen Hofkirche
der Residenz

Carulli: Gitarrenkonzert

Rosetti: Partita für Bläser

Haydn: Frühling und Sommer aus „Die
Jahreszeiten“

Freising

Samstag, 7. Juni 2008, 19:30 Uhr
Aula des Dom Gymnasiums

Anlässlich des 120 jährigen Bestehens
des Sängerkhorstes Freising kommt zur
Aufführung: „Das Alexander-Fest“ von
Händel

Leitung: **Hans-Georg Schwarz**

Wolfratshausen

Sonntag, 08. Juni 2008, 17.00 Uhr
Aula Seminar St. Matthia

Seminarplatz 3 Wolfratshausen /
Waldram

**Stefan Kalmer's VoicesInTime Rock
& Jazzchor München**

Rock, Jazz und Crossover a-cappella
von Rammstein bis Stevie Wonder
Eintritt: EUR 15,00 / erm. EUR 5,00

München

Sonntag, 08. Juni 2008, 10.30 Uhr
**Matinee Herkulesaal der
Residenz München**

Die Jahreszeiten Oratorium von Josef
Haydn

Ausführende: Sonja Frank (Sopran),
Andreas Hirtreiter (Tenor), Holger
Ohlmann (Baß)

Staffelsee Chor Murnau, Chorein-
studierung Anneliese Baur
Symphonieorchester „Wilde Gungl“
München

Leitung: **Jaroslav Opela**

Karten Eur. 20.-

Gleiches Konzert –Samstag 14. Juni
2008 in Murnau, Pfarrkirche St. Niko-
laus, 20:00 Uhr

Karten:

www.Staffelseechor-murnau.de

Konzerte der Chorgemeinschaft Irschenberg:

Sonntag, 08.06.2008, 19.00 Uhr
**Pfarrkirche Herz Jesu Bad
Feilnbach**

Konzerte der **Chorgemeinschaft
Irschenberg:**

„Der Messias“ von G. Fr. Händel
Ausführende:

Christa Hell, Sopran

Christina Millauer, Alt

Gintaras Vysniauskas, Tenor

Thomas Ruf, Bass

Chorgemeinschaft Irschenberg

Joseph Haydn Singkreis

Rosenheimer Kammerorchester

Leitung: **Dr. Hans Billo**

Samstag, 14.06.2008, 19.00 Uhr
**Mehrzweckhalle Krailling bei
München**

„Der Messias“ von G. Fr. Händel
Ausführende:

Christa Hell, Sopran

Ursula Bommer, Alt

Gintaras Vysniauskas, Tenor

Thomas Ruf, Bass

Chorgemeinschaft Irschenberg

Joseph Haydn Singkreis

Rosenheimer Kammerorchester

Leitung: **Johannes Geyer**

Sonntag, 15.06.2008, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Anton Hausham

„Der Messias“ von G. Fr. Händel
Ausführende:

Christa Hell, Sopran

Ursula Bommer, Alt

Gintaras Vysniauskas, Tenor

Thomas Ruf, Bass

Chorgemeinschaft Irschenberg

Joseph Haydn Singkreis

Rosenheimer Kammerorchester

Leitung: **Dr. Hans Billo**

Karten siehe www.chorgemeinschaft-irschenberg.de

**am Samstag, 14. Juni 2008 (dem
Tag des Stadtgründungs-
jubiläums) veranstaltet der
Sängerkreis München ein Konzert
im Max-Joseph-Saal der Residenz
unter dem Titel:**

„SommerNachtLieder“

Es wirken mit:

Die Musici München

Kammerchor NotaBene

German-American Choral Society

Männerchor Münchener Liedertafel

Vokalensemble CANTABENE

Don Camillo Chor

Beginn ist um 19:30, Karten à €10.-
über die Chöre oder an der Abend-
kasse.

München

Donnerstag, 19. Juni 2008

Festakt zur 850 Jahrfeier Münchens im
Künstlerhaus

Bürger-Sänger-Zunft

Konzert mit Festvortrag

Murnau

Samstag, 21. Juni 2008, 20.00 Uhr

Evangelische Christuskirche

Konzert zum 15 jährigen Bestehen
Chor Cantamus

Ethno-Mass for peace für Chor, Solis-
ten, Sprecher und Percussion

Leitung: **Anneliese Baur**

München

Donnerstag, 19. und

Sonntag 22. Juni 2008

Beginn 20:00 Uhr; Einlass 19:45 Uhr.

Philhomoniker: WERBE-WAHN 2008 – jetzt mit noch mehr Inhalt: Eine Extra-Portion Schlager, Tango *for free* und noch mehr *Sex and Crime*.

Karten für die Konzerte am Donnerstags, 19. und Sonntag, 22. Juni 2008 in der Pasinger Fabrik gibt's bei Ticketbox (am Ostbahnhof, Bahnhof Pasing und bei Hertie Stachus, (089) 55 72 32, www.ticketbox.de) oder in der Pasinger Fabrik (089 / 82 92 90 79).
Musikalische Leitung/Arrangement/
Komposition: Alexander Strauch

Fürstenfeldbruck

Samstag, 28.06.2008, 20:00 Uhr
Stadtsaal im Veranstaltungsforum Fürstenfeld

„Musikalische Sommertrume“

Klassischer Melodienreigen am Sommerabend mit Werken von Vivaldi, Haas und Mendelssohn

Ausführende:

Chorgemeinschaft Fürstenfeldbruck e.V.

Westsachsisches Symphonieorchester Elisabeth Hallberg (S), Annette Kramny(M) Christian Bauer (T) N.N. (B) und 2 Schauspieler.

Dirigent: **Klaus Linkel**

Karten zu 25,00 / 22,00 Euro

unter www.chorgemeinschaft-ffb.de und Tel. 08141-10283

München

Sonntag, 29. Juni 2008, 20.00 Uhr
Kleiner Konzertsaal

Cantares: Rosa dos Tempos

Musica Vocal Brasileira

Leitung: **Lilian Zamorano**

Eintritt 12,– EUR

Vvk über München Ticket ab 1. Mai

Sonntag, 06. Juli 2008, 19.00 Uhr
Musikhochschule München

„On a summer night“

Konzert des **Münchner Frauenchor** und der **Madchenchore im Münchner Frauenchor** mit Kompositionen von Günther Kretzschmar, Peter Schindler, Charles Gounod, Bob Chilcott, Nancy Telfer, Vytautas Mantyjarvi, David Hamilton, Kuula, Hugo Alfen sowie von Benjamin Britten „Missa brevis“ und „Rejoice in the

Lamb“

Die Ausführenden sind:

Monika Lichtenegger (Sopran), Stephanie Hampl (Alt), Wolfgang Horlin (Orgel), Julia Wende (Klavier), Madchenchore im Münchner Frauenchor und Münchner Frauenchor

Leitung: **Katrin Wende-Ehmer**

Eintrittskarten zu € 15,00 (erm. € 10,00) gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.muenchner-frauenchor.de und an der Abendkasse ab 18.00 Uhr

Germering

Sonntag, 6. Juli 2008, 19.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Goethestr. 30

Geistliches Chorkonzert

Verleih uns Frieden gnädiglich

Vokalkreis Cantabile, Germering

Leitung: **Richard van Schoor**

Der Eintritt ist frei.

München

Sonntag, 6. Juli 2008, 15.15 Uhr

NEULAND kunst musik bar

Birketweg 5a

80639 München

Cantares-Konzert beim Jubiläumsfest von Estrelinha

Eintritt: frei

München

Samstag, 12. Juli 2008

AMLO-Festkonzert im Gasteig

Bürger-Sänger-Zunft

Carulli: Gitarrenkonzert

Rosetti: Partita für 10 Bläser.

Im Auftrag der Landeshauptstadt München zum 850. Stadtjubiläum

Uraufführung: 13. Juli 2008 um 20 Uhr in der Philharmonie am Gasteig, München

Valentin 1945 – Liebeserklärung an München

Eine Chorsymphonie für Stimme, 3 Chöre und Kammerensemble

Mitwirkende:

Musikalische Leitung: Prof. Michael Gläser

Solistin: Salome Kammer (Gesang)

Chöre: Capella Vocale München, vianova-chor München, Münchner Chor-

buben und -mädchen

Kammerensemble: Stefan Temmingh (Blockflöte), Heinz Friedl (Klarinette), Zoltan Hahner (Posaune), Sabine Liebner (Klavier), Alexander Gloggl und Philipp Jungk (Schlagzeug), Mareike Kirchner, Katerina Giannitsioti, Sarah Wiederhold und Mathias Johansen (Cello)

Einstudierung: Prof. Michael Gläser, Dorothee Jäger, Hildegard Schön, Bernhard Reimann, Florian Helgath

Konzeption, Produktion, Gesamtleitung: Eva Becher

Assistenz: Tino Petzold

Weiteres Programm:

Chor des Bayerischen Rundfunks als Gast: Lieder von Gustav Mahler (Bearbeitung: Clytus Gottwald)

Individuelle Kurzprogramme der mitwirkenden Chöre

Veranstalter: Kulturreferat der Landeshauptstadt München

München

Sonntag, 20. Juli 2008
Hochschule für Musik und Theater München Arcisstrae 12 / U2 Königsplatz

zwei Konzerte, 16.00 und 20.00 Uhr
Stefan Kalmer's VoicesInTime Rock & Jazzchor München „luja sing i“
Tickets von 8,- bis 25,- EUR bei www.VoicesInTime.de

Weitere Konzerte des Sängerkreises München:

23.08.2008 – „Münchner Originale“ im Alten Rathaus

Jeden Sonntag vom 18.05.2008 bis 10.08.2008 finden Matineen im Botanischen Garten München Nymphenburg statt.

www.konzerte.saengerkreis-muenchen.de

SCHMUNZELECKE

Die Tochter des Musikprofessors beklagt sich über ihren Freund: „Zuerst war er beethovlich, dann mozartlich, dann führte er mich mit Liszt zum Bach, jetzt ist das Mendelssohnchen da und ich weiß nicht, wo Hindemith.“
Peter Wolf